



Liebe IHK-Prüferinnen, liebe IHK-Prüfer,

es war und ist uns wichtig, Ihre ehrenamtliche Tätigkeit für unsere IHK in einer großen Veranstaltung am 28. Oktober 2019 öffentlich wertzuschätzen. Damit sagen wir Ihnen auch ganz ausdrücklich Danke. Denn Sie alle leisten durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit einen wertvollen Beitrag für den Berufsnachwuchs der Wirtschaft. Anders gesagt: Wenn wir über Fachkräfte, über Berufliche Bildung und über die Stärke unseres Wirtschaftsstandortes sprechen, dann sprechen wir immer auch von Ihnen, den insgesamt rund 2 500 IHK-Prüferinnen und IHK-Prüfern.

Die Arbeit unserer IHK in der beruflichen Bildung ist ohne Ihren ehrenamtlichen Einsatz und Ihre Sachkunde nicht denkbar. Der Staat könnte die Aufgaben, die Sie wahrnehmen, nicht so erfüllen, wie Sie es tun. Sie, liebe Prüferinnen und Prüfer, tun dies ideenreich und praxisnah. Sie zeigen bei jeder einzelnen Prüfung, dass wirtschaftliche Selbstverwaltung hervorragend funktioniert.

Schon das Volumen, das im Prüfungswesen bei unserer IHK bewältigt wird, ist beeindruckend: Allein im Jahr 2018 nahmen die ehrenamtlichen Mitglieder unserer Prüfungsausschüsse rund 12 000 Prüfungen ab. Noch beachtlicher wird diese Leistung, wenn man weiß, dass die IHK-Prüferinnen und IHK-Prüfer diese Aufgabe freiwillig und zusätzlich zur wachsenden Inanspruchnahme in den Betrieben und Berufsschulen übernehmen. Und dennoch unterstützen uns die Unternehmen und Berufsbildenden Schulen bei der Durchführung unserer Prüfungen nicht nur mit ihrem Personal, sondern auch mit ihrer Infrastruktur. Hierfür bedanken wir uns bei Ihnen allen im Namen unserer IHK und der regionalen Wirtschaft!


Uwe Goebel
IHK-Präsident


Marco Graf
IHK-Hauptgeschäftsführer

IHK-Prüfungen: Stark dank Ehrenamt!

Die Abschlussprüfungen der Aus- und Fortbildungen genießen wegen ihrer Praxisnähe einen hohen Stellenwert in der Wirtschaft. Denn sie werden von Praktikern aus den Unternehmen und von Lehrkräften der Berufsbildenden Schulen abgenommen. Ihr Wissen sichert Qualität. Und: Sie engagieren sich ehrenamtlich.

Die ehrenamtlichen IHK-Prüfer werden von den Arbeitgebern, den Berufsschulen und den Gewerkschaften benannt. Ohne ihre Bereitschaft, Praxiswissen weiterzugeben, wäre Berufliche Bildung in Deutschland nicht denkbar.

Der Einsatz ehrenamtlicher Prüfer ist ein Garant dafür, dass zukünftige Fachkräfte so geprüft werden, dass der IHK-Abschluss den Unternehmen ein bestimmtes Leistungsniveau signalisiert. Ehrenamtliche Prüfer sichern somit die Qualität der Aus- und Weiterbildung, indem sie ein wirt-

schafts- und betriebsnahes Prüfungswesen ermöglichen.

Ein solches Prüfer-Ehrenamt erfordert Engagement und natürlich auch Zeit. So „ganz nebenbei“ funktioniert die Aufgabe nicht. Der zeitliche Aufwand beträgt – je nach Beruf – zwei bis acht Tage im Jahr. Aber: Der Aufwand lohnt sich. Diese Aussage spiegeln die Prüfer an die IHK zurück. Prüfer zu sein, dies wird in den Gesprächen deutlich, bedeutet nicht nur Aufwand, sondern erweitert den eigenen beruflichen Horizont. Durch den fachlichen

und persönlichen Austausch mit Prüferkollegen aus anderen Unternehmen der eigenen Branche werden wichtige Netzwerke geknüpft. Auch bietet die Auseinandersetzung mit den Leistungs- und Bewertungskriterien der Prüfungen immer wieder neue Impulse für die Berufliche Bildung im eigenen Unternehmen. Und, nicht zuletzt, unterstützen die ehrenamtlichen Prüfer die Selbstverwaltung der Wirtschaft, indem sie den eigenen fachlichen Nachwuchs prüfen. Auf diese Weise stärken sie die regionale Wirtschaft.

Welche konkreten Aufgaben übernehmen Prüfer? Prüfer erstellen Aufgaben und bewerten schriftliche, praktische und mündliche Prüfungsleistungen. Voraussetzungen für die Aufgabe sind Fachkompetenz sowie menschliche Reife. Neben diesen Qualifikationen und der aktiven Teilnahme am Berufsleben benötigen IHK-Prüfer auch hohe persönliche und soziale Kompetenzen, denn sie tragen eine große Verantwortung für die zu prüfenden jungen Menschen. Unerlässlich sind daher kommunikative Fähigkeiten, um z. B. in mündlichen Prüfungen Fragen präzise und verständlich formulieren zu können und gut zuzuhören. Zudem benötigen Prüfer pädagogisches Gespür und Einfühlungsvermögen, um jungen Menschen die Prüfungsangst zu nehmen. Dennoch: In der Beurteilung der Leistung ist Konsequenz gefragt. Und die Fähigkeit zur Differenzierung des Leistungsvermögens. Kurzum: Prüfer müssen einfach Freude am Umgang mit jungen, ehrgeizigen Nachwuchskräften haben – und ihnen mit Wertschätzung begegnen! ■



Echte Teamarbeit: Unser Foto entstand in der IHK und zeigt Prüfer, die Werkstücke der Zerspanungsmechaniker und Fräser bewerten.

IHK-Prüfungen: Zahlen, Daten, Fakten

In der Aus- und Weiterbildung werden die Prüfungen immer von einem Prüfungsausschuss abgenommen, der paritätisch besetzt sein muss: Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer müssen in gleicher Zahl vertreten sein und mindestens eine Lehrkraft aus den Berufsbildenden Schulen oder aus der Erwachsenenbildung muss mitwirken. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben selbstverständlich Stellvertreter. Einige Zahlen gefällig? Gern!

2 500

In unserer IHK Osnabrück
– Emsland – Grafschaft



Bentheim wirken rund 2 500 Prüferinnen und Prüfer ehrenamtlich daran mit, die Prüfungen in der Aus- und Fortbildung abzunehmen.

1 400

Lebenslanges Lernen ist wichtig. In der Region wird dies von vielen Arbeitnehmern beherzigt. Rund 1 400 Frauen und Männer nahmen 2018 an Fortbildungsprüfungen unserer IHK teil.



2 300

Um Wissensvermittlung geht es auch bei den Sach- und Fachkundeprüfungen, die von unserer IHK angeboten werden. Im Vorjahr fanden hier rund 2 300 Prüfungen statt.



3 800

Im Jahr 2018 haben knapp 3 800 Auszubildende an einer Zwischenprüfung teilgenommen.



12 000

Im IHK-Bezirk wurden 2018 12 000 Prüfungen abgelegt: Zwischen- und Abschlussprüfungen in der Ausbildung ebenso wie Sach- und Fachkundeprüfungen.



4 500

Bei den Prüfungen liegt mit knapp 4 500 Prüfungen im Jahr 2018 die Ausbildungsabschlussprüfung klar vorn.



Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim, Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 353-0, Telefax 0541 353-122, E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de, www.osnabrueck.ihk24.de
Redaktion: IHK-Geschäftsbereich Kommunikation und IHK-Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung / V.i.S.d.P.: IHK, Frank Hesse.
Verlag und Druck: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm / **Anzeigen:** MSO Medien-Service GmbH & Co. KG, Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück

Heimat

ist da, wo man immer
gerne hinfährt



Finden Sie Ihre berufliche Heimat dort, wo Ihnen alle Möglichkeiten offen stehen. Denn hier gibt es für Berufsstarter nicht nur Theorie und Praxis, sondern auch reichlich Abwechslung.

Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (m/w/d), Fachrichtung Versicherung

In Ihrer dreijährigen Ausbildung in unserer **Regionaldirektion Osnabrück** sowie in unseren Vertretungen tun wir alles, um Sie bestens auf diesen vielseitigen und zukunftssicheren Beruf vorzubereiten. Sie gehen von Anfang an mit realen Aufgaben um, bei denen Ihnen unsere Profis stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Damit überzeugen Sie uns:

- erweiterter Sekundarabschluss I oder allg. Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
- gute Leistungen in Mathematik und Deutsch
- Engagement, Ausdauer und Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kontaktfreude
- Interesse an der Arbeit im Außendienst

Sind Sie bereit, zu zeigen, was in Ihnen steckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung über unser Online-Portal unter: ausbildung.vgh.de.

Ausbildungsbeginn ist der **1. August 2020**.

VGH Versicherungen

Regionaldirektion Osnabrück

Rene Strieder

Telefon: 0541 33109-8714

Neumarkt 12

49074 Osnabrück

Fachkräftesicherung gelingt durch attraktive Arbeitgeber

Der IHK-Bezirk ist ein Job-Motor. Nicht zuletzt deshalb ist Fachkräftesicherung aktuell eine der zentralen Herausforderungen für die regionalen Unternehmen.

Gab es zur Deutschen Wiedervereinigung Anfang der 1990er Jahre regional knapp 270 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, sind es heute 415 000. Das Plus von über 50 % liegt deutlich über dem Niedersachsendurchschnitt von 30 %. Die Arbeitslosenquoten sind daher hier auf historische Tiefststände von unter 3 % gesunken.

Die hohe Beschäftigungsdynamik hat allerdings auch Schattenseiten. Immer mehr Betriebe haben Schwierigkeiten bei der Beschaffung von qualifiziertem Personal. Nach der IHK-Konjunkturumfrage bewerten in der Region 69 % den Fachkräftemangel als Geschäftsrisiko Nr. 1. Der Fachkräftemangel verstärkt den Wettbewerb um gut qualifizierte Mitarbeiter. Unternehmen tun daher gut daran, sich konsequent als attraktiver Arbeitgeber darzustellen. Die Attraktivität wird dabei nicht nur von internen Faktoren wie Verdienst- und Karrieremöglichkeiten, sondern auch von äußeren Einflüssen wie der Medienberichterstattung oder der Branchenattraktivität beeinflusst. IHK-Umfragen zeigen, dass Jugendlichen „weiche“ Faktoren wie die Unternehmenskultur häufig wichtiger sind als „harte“ Faktoren wie Bezahlung oder Sozialleistungen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen können bei Themen wie Wertschätzung oder gutem Betriebsklima besonders punkten, sind sich aber oft ihrer Attraktivität gar nicht bewusst. Unsere IHK gibt mit der

Lese-Tipp: Unsere Studie zum Arbeitgebermarketing ist kostenfrei abrufbar.



Broschüre „Attraktiver Arbeitgeber“ Tipps und gute Beispiele für ein erfolgreiches Arbeitgebermarketing.

Unsere IHK-Broschüre ist kostenfrei abrufbar: www.osnabrueck.ihk24.de (Nr. 3149260) ■

So sieht aus! IHK-Kurzfilm #GemeinsamKarrierenMachen

Kennen Sie schon unseren IHK-Kurzfilm zum Ehrenamt in der Beruflichen Bildung? Seine Premiere hatte der Film auf der Veranstaltung zur Prüfererhebung am 28. Oktober 2019.

Der Kurzfilm, der für die Feier erstellt wurde und weiter genutzt wird, gibt Einblick in die Arbeit unserer IHK-Prüfer. Er zeigt authentisch, wie engagiert das Ehrenamt in den IHK-Prüfungsausschüssen ausgeübt wird. Mit dabei sind:

Hanja Broda. Die Leiterin des Innendienstes und der Logistik bei Advanced Firefighting Technology GmbH, Bohmte, Fortbildungsprüferin seit 2012, sagt: „Ich habe selbst die Prüfung zur Handelsfachwirtin vor der IHK abgelegt. Spannend ist es, jetzt auf der anderen Seite zu stehen und zu erleben, wie die neue Generation von Nachwuchsführungskräften sich präsentiert.“

Christian Tontrup. Der Betriebsleiter der Thomas Philipps GmbH & Co. KG, Melle, und seit Juni 2012 Prüfer in den Lagerberufen, sagt: „Ich nehme oft Verbesserungen mit in den eigenen Betrieb zurück, die wir hier zusammen mit meinem Team bei Thomas Philipps entsprechend umsetzen können. Nicht nur was die Ausbildung betrifft.“

Julia Daimer. Die Personalreferentin der Georg Utz GmbH, Schüttorf, seit Juni 2018 Prüferin bei den Industriekaufleuten, sagt: „Es ist schön zu sehen, wie junge Menschen sich entwickelt haben und nach der Prüfung ins Berufsleben starten. Für mich persönlich ist es auch eine Bereicherung, mich mit Prüferinnen und Prüfern aus anderen Unternehmen auszutauschen.“

Per Klick zum Film:
Scannen Sie einfach
unseren QR-Code.



Peter Kottmann. Der Ausbildungsleiter der Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG, Spelle, und seit 18 Jahren Prüfer bei den Mechatronikern, sagt: „Man muss sich als Prüfer immer wieder den neuen Entwicklungen und Technologien stellen. Das stellt uns als Prüfer immer wieder vor neue Herausforderungen, aber damit sind wir fachlich auch immer auf dem neuesten Stand“. Übrigens: Wir laden Sie ein, unseren Film zu teilen und im Unternehmen und so bei Freunden für das Ehrenamt zu werben! ■



Ihr Job verändert sich
rasant und die digitalen
Medien geben Ihnen
Rätsel auf?

Machen Sie sich bereit und starten
mit uns in die Arbeitswelt von morgen!

Weitere Infos unter
www.akademie-ueberlingen.de/smartjob

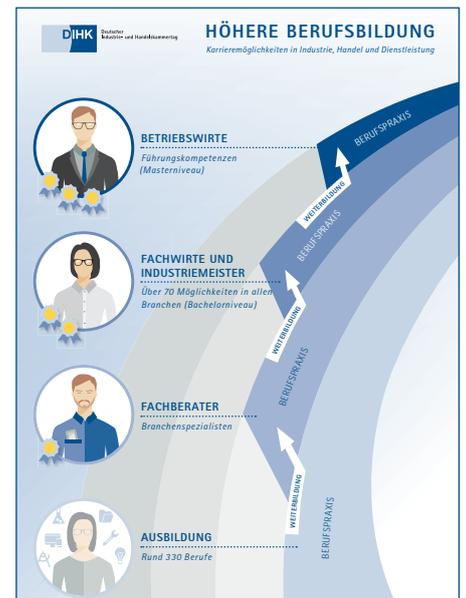
Meister und Fachwirte erklimmen Karriereleitern

Von Höherer Berufsbildung, also der erfolgreichen Aufstiegsfortbildung zum Meister oder Fachwirt, profitieren Unternehmen und Absolventen gleichermaßen. Meister und Fachwirte stehen für Exzellenz und Praxisnähe. Und das nicht zuletzt durch das Engagement der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer. Sie garantieren die Betriebsnähe der Abschlüsse.

Die „DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2018“, an der u. a. 200 Fortgebildete aus unserem IHK-Bezirk teilnahmen, zeigt, welche Faktoren motivierten Mitarbeitern wichtig sind. Und, dass ihr Lerneifer belohnt wird. Denn: Wer als beruflich qualifizierte Fachkraft in die eigene Fortbildung investiert, erklimmt mit hoher Wahrscheinlichkeit die Karriereleiter. Aus Sicht der Absolventen steht der Wunsch nach einer besseren Position und einem höheren

Bildungsetappen: Die duale Ausbildung ist ein solides Fundament für weitere Karriereschritte.

Gehalt ganz oben. Tatsächlich sind dies auch die häufigsten positiven Auswirkungen, die die Prüfungsabsolventen erfahren: 78 % erhielten nach der Fortbildung einen größeren Verantwortungs- und Aufgabenbereich und 83 % konnten sich finanziell verbessern. 72 % haben den beruflichen Aufstieg im gleichen Unternehmen erreicht. Zugleich widerlegt die Umfrage das Vorurteil, Akademiker hätten stets die besseren Karriereaussichten bzw. Aufstiegsmöglichkeiten. Die berufliche Aus- und Weiterbildung bietet sehr gute Perspektiven, die mit denen von Hochschulabsolventen ohne weiteres Schritt halten können. Die Fortbildungsabschlüsse befinden sich im Deutschen Qualifikationsrahmen auf der gleichen Stufe wie der Bachelorabschluss der Hochschulen (Niveau 6). Umso wichtiger ist es, in der Berufsorientierung die Perspekti-



ven der Beruflichen Bildung deutlicher als bisher aufzuzeigen. Auch passende Abschlussbezeichnungen, etwa „Bachelor Professional“, könnten diese Gleichwertigkeit noch besser zum Ausdruck bringen.

Hier geht es zur DIHK-Studie: www.osnabrueck.ihk24.de (Nr. 4224026)

**KLEINES TEAM...
 ... MEHR MÖGLICHKEITEN**

Ausbildung zum

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Jahrespraktikant (m/w/d)

Volksbank Emstal eG

Hauptstraße 19 | 49762 Lathen
 Tel.: 05933-608-201 | personal@vb-emstal.de
www.vb-emstal.de

Echt HOMANN

Mitgestalten statt mitlaufen.

Seit der Unternehmensgründung 1876 steht HOMANN für Geschmack, für Qualität und für Tradition – ohne dabei im Gestrüch zu verweilen.

Du hast Appetit auf spannende neue Herausforderungen? Dann könnte eine Ausbildung bei HOMANN echt was für dich sein!

HOMANN

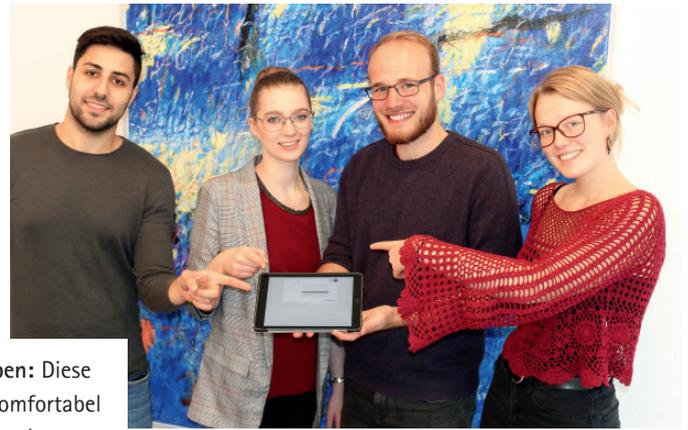
HOMANN Feinkost

HOMANN Feinkost GmbH - Bahnhofstraße 4 - 49201 Dissen aTW
www.homann.de

Prüfungen am Tablet: Bildung wird digitaler

Seit August 2017 haben mehr als 2000 Teilnehmer in der IHK den schriftlichen Teil ihrer Ausbildereignungsprüfung „elektronisch“, also via Tablet, absolviert. Das digitale Prüfverfahren hat sich in der Praxis so bewährt, dass es einige Monate später auf die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe sowie auf die Prüfungen für Finanzanlagen- und Immobiliardarlehensvermittler ausgeweitet wurde.

Ein Vorteil: Die Ergebnisse werden elektronisch ausgewertet und die Teilnehmer bekommen unmittelbar nach der Prüfung das Ergebnis direkt auf dem Tablet angezeigt. Papierberge werden somit vermieden, die Umwelt wird geschont und die Prüfer werden um Korrekturarbeit entlastet und müssen während der Aufsicht im schriftlichen Teil nicht mehr ständig die Uhrzeit im Blick haben: der Ablauf der erlaubten



Antworten eintippen: Diese Prüfungsform ist komfortabel und spart Korrekturzeit

Prüfungszeit wird vom System nämlich automatisch registriert. Auch macht das System ein „Abschreiben“ (wenn es vorkommen sollte) nahezu unmöglich, denn es ist immer nur eine Aufgabe auf dem Tablet sichtbar und die Verteilung innerhalb der Prüfung ist für jeden Teilnehmer anders. Die Frage 1 bei Prüfling A ist bei Prüfling B vielleicht an 4. Position und bei Prüfling C vielleicht an Position 5. Insgesamt sind natürlich alle

Prüfungen eines Termins gleichen Inhalts. Weitere Vorteile: Die Anmeldefristen zu den Prüfungen konnten verkürzt werden und das System bietet den Teilnehmern dank der einfachen Navigation eine hervorragende Orientierung, wo sie sich innerhalb der Prüfung gerade befinden. Insbesondere dieser Umstand wird von unseren Teilnehmern regelmäßig gelobt.

Einige Muster zu Online-Testprüfungen finden Sie hier: <https://bit.ly/1urcNwP>

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE



Von Glandorf in die ganze Welt

Innovationen für die Dialyse

Wer die Gesundheit von Menschen verbessern will, muss sich immer neuen Herausforderungen stellen, aber auch Chancen erkennen. Unser Erfolg? Das sind unsere Mitarbeiter.

Und das ist die Leidenschaft, die uns jeden Tag aufs Neue antreibt, unsere Produkte wieder ein Stück besser zu machen. Arbeiten Sie in einer wertschätzenden und selbstbestimmten Arbeitsumgebung und helfen Sie uns, das Leben von Menschen nachhaltig zu verbessern.

Wir bieten Ihnen vielseitige Aufgaben und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine attraktive Vergütung mit umfangreichen Sozialleistungen in einem dynamischen Familienunternehmen.

Gehen Sie mit uns gemeinsam neue Wege.

Detaillierte Informationen und weitere abwechslungsreiche Stellenausschreibungen finden Sie in unserem globalen Jobmarkt www.career-bbraun.com



Beate Nüsse-Fischer

Ausbildungs-
koordinatorin &
Interne Revision
Volksbank Emstal eG

Wen prüfen Sie? Die Auszubildenden zum Bankkaufmann (m/w/d).

Wie haben sich die Prüflinge verändert? Die digitalen Möglichkeiten öffnen neue Wege bei der Informiertheit und Kommunikation. Die Prüflinge von heute sind selbstbewusster, aber auch fokussierter. Mir ist es wichtig, dass sie ihren Blick weiten und sich nicht nur Wissen für ihre Prüfung, sondern auch für den weiteren Lebensweg aneignen.

Was gefällt Ihnen besonders gut an der Prüfertätigkeit? Wir erhalten ein genaues Bild auf die „Mitarbeiter von morgen“. Entsprechend klar kennen wir die Bedürfnisse und Eigenschaften der Generation Z. Die Werte, die die Jugendlichen vertreten sowie mit welchem Einsatz sie ihre Ziele verfolgen, sind beeindruckend.



Sven Balzer

Geschäftsführer
MSO Medien-Service

Welche Herausforderungen gilt es für Betriebe aktuell zu meistern? Heutzutage ist es das A und O, passendes Personal für das eigene Unternehmen zu gewinnen, insbesondere, weil die Ansprüche der Bewerber so hoch wie nie sind. Zum Glück haben wir als Medienunternehmen starke Kanäle zur Verfügung, um unsere Stellen zu besetzen.

Wie geht Ihr Unternehmen damit um? Wir bieten unseren Mitarbeitern neben einem tollen Team eine langfristige Perspektive, ein faires Arbeitszeit- und Vergütungsmodell und attraktive Sozialleistungen. Gleichzeitig ermutigen wir unsere Mitarbeiter, sich weiterzubilden oder sich für den Nachwuchs zu engagieren. So haben wir in der MSO über 20 geprüfte Ausbilder und eine Kollegin, die sich als Prüferin bei der IHK einbringt.



Claudia Fark

Prokuristin
B.Braun prolabor GmbH

Wen prüfen Sie? Kaufleute im Groß- und Außenhandel/Pharmazie (gn)

Sehen Sie in der Aus-, Weiter- und Fortbildung eine Alternative zur akademischen Laufbahn? Das eine schließt das andere ja nicht aus, man kann auch im Dualen Studium beides kombinieren oder später eine Weiterbildung zum Fachwirt absolvieren. Unser Bildungssystem bietet für jeden individuelle Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung.

Wie wichtig sind Ihnen IT-Kompetenzen? Als Teil eines global agierenden Konzerns sind IT-Kompetenzen eine zwingende Voraussetzung für unsere tägliche Arbeit. Wir erwarten den Umgang mit den gängigen Softwareprogrammen; firmenspezifische Programme werden dann am Arbeitsplatz geschult.

8



Markus Klose

Verfahrens- und
Prozesstechnologe,
HOMANN Feinkost
GmbH

Wen prüfen Sie? Fachkräfte für Lebensmitteltechnik und Maschinen- und Anlagenführer.

Was hat sich in den letzten Jahren geändert? Es gab viele Veränderungen. Während wir früher eine breite Auswahl an Auszubildenden mit einem Realschulabschluss hatten, kommen die Bewerber heute aus vielen verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichsten Abschlüssen. Durch die vielfältig verfügbaren Informationsquellen sind die Auszubildenden heutzutage sehr viel selbstständiger. Sie eignen sich ein großes Wissen an und setzen dies in der Praxis ein.

Was gefällt Ihnen besonders gut an der Prüfertätigkeit? Das spannende am Prüferdasein ist, dass ich viele verschiedene Personen aus unterschiedlichsten Lebensmittelunternehmen kennenlerne. Dadurch werde ich inspiriert und kann neue Ideen entwickeln.



Dr. Maria Deuling

Geschäftsführerin
VWA Osnabrück –
Emsland – Grafschaft
Bentheim gGmbH

Wo sehen Sie für Unternehmen die Vorteile des ausbildungsintegrierenden Studiums?

Unternehmen können mit diesem Modell gezielt junge Menschen mit Hochschulreife für die Ausbildung gewinnen. Sie erhalten hochqualifizierte Nachwuchskräfte mit dem Know-how eines Hochschulstudiums, die praxisnah ausgebildet und mit den Betriebsabläufen bestens vertraut sind. Diese Nachwuchskräfte haben eine enge Unternehmensbindung. Für eine langfristige Fachkräftesicherung ist das nicht zu unterschätzen.

Warum sind auch berufsbegleitende Studiengänge zur Fachkräftesicherung in unserer Region wichtig? Über diesen Weg werden ausgebildete Fachkräfte, die einen akademischen Abschluss anstreben, im Unternehmen gehalten. Denn sie können wohnortnah neben ihrem Beruf studieren.



Dagmar Lanoue

Gesamtleitung
Personal NOZ MEDIEN
/mh:n MEDIEN

Welche Herausforderungen gilt es für Betriebe zu meistern? Wie geht Ihr Unternehmen damit um? Herausforderung: Umstellung von G8 auf G9 und abnehmende Attraktivität als Zeitungsverlag. Lösung: Durch geeignete Kampagnen die Vielfalt unserer Mediengruppe herausstellen.

Digitalisierung – 72 % der Unternehmen erwarten IT-Kompetenzen! Wie wichtig ist Ihnen das Thema? Der sichere Umgang mit moderner IT ist ein absolutes MUSS. Das hat etwas mit Wissen & Können zu tun, vor allem aber auch mit Mindset.

Fast die Hälfte der Betriebe wirbt um Studienabbrecher. Sie auch? Auf jeden Fall. Studienabbrecher haben häufig eine andere Reife in ihrer Entscheidungsfindung, was ihre künftige Entwicklung betrifft.



Josef Siemer

Ausbildungsleiter
PPS Pipeline Systems

Wen prüfen Sie? Anlagenmechaniker in der Fachrichtung: Anlagenbau, Instandhaltung und Rohrsystemtechnik.

Was war Ihr Antrieb, eine Prüfertätigkeit aufzunehmen? Bei der PPS waren die Ausbilder immer in den jeweiligen Prüfungsausschüssen vertreten. Als man mir vor zwölf Jahren die Position des Ausbildungsleiters anvertraut hat, habe ich mich auch auf die Aufgabe als Prüfer gefreut.

Welche Chancen bietet Ihnen die Tätigkeit als Prüfer? Ich erkenne während der Prüfung vielleicht Defizite, die in der betrieblichen Ausbildung bei der PPS optimiert werden können.



Josefa Wächter

Personalsachbearbeiterin/Hauptamtliche Ausbilderin
B. Braun Avitum AG

Wen prüfen Sie? Ich prüfe die Auszubildenden, die eine Ausbildung zur/m Industriekauf-frau/mann absolvieren.

Was gefällt Ihnen besonders gut an der Prüfertätigkeit? Die Tätigkeit macht mir sehr viel Spaß und ich bekomme die Möglichkeit, Kontakte über die Netzwerke zu knüpfen. Des Weiteren kann ich in meiner Funktion als Hauptamtliche Ausbilderin unsere Auszubildenden gut auf die Prüfungen vorbereiten.

Wie lange sind Sie schon als Prüferin tätig und wie sind Sie Prüferin geworden? Ich bin seit drei Jahren als Prüferin tätig und bin durch den persönlichen Kontakt von der IHK angesprochen worden.

Prüfer gesucht

Der Nachwuchs liegt Ihnen am Herzen?

Für unsere IHK ist es wichtig, qualifizierte Prüferinnen und Prüfer zu haben – aber auch, stetig neue Prüfer zu gewinnen. Nur so können wir langfristig das hohe Niveau der Prüfungen sichern. Wäre das Prüfer-Ehrenamt eines, das Ihnen Freude machen würde?

Dann würden wir uns über den Kontakt zu Ihnen freuen!

Infos: IHK, Dr. Maria Deuling,
Tel. 0541 353-415
oder deuling@osnabrueck.ihk.de





Rohre sind unsere Leidenschaft.

PPS plant, liefert und baut Pipelines mit den dazugehörigen Anlagen für die Förderung, den Transport und die Speicherung von Gas, Öl, Wasser, Chemikalien und anderen Medien.

Die Zentrale der PPS ist in Quakenbrück. Weitere vier Standorte in Leipzig, Sande/Whv., Stade und Ingolstadt sorgen für kurze Wege zu unseren Auftraggebern.

PPS hat etwa 500 Mitarbeiter und bildet kontinuierlich über 30 Nachwuchskräfte in technischen und kaufmännischen Berufen aus.





www.pipelinesystems.com




Die Bentec GmbH Drilling & Oilfield Systems gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Bohranlagen und -systemen für Öl-, Gas- und Geothermiebohrungen mit Hauptsitz in Bad Bentheim. **AUSBILDUNG** wird bei uns großgeschrieben. Unsere rund 60 Auszubildenden werden täglich durch unsere motivierten Ausbilder, die sich gleichzeitig als IHK Prüfer engagieren, betreut und systematisch auf die Prüfungen vorbereitet.

Mehr Informationen zum Unternehmen, offenen Stellen und zur Ausbildung finden Sie unter www.bentec.com.



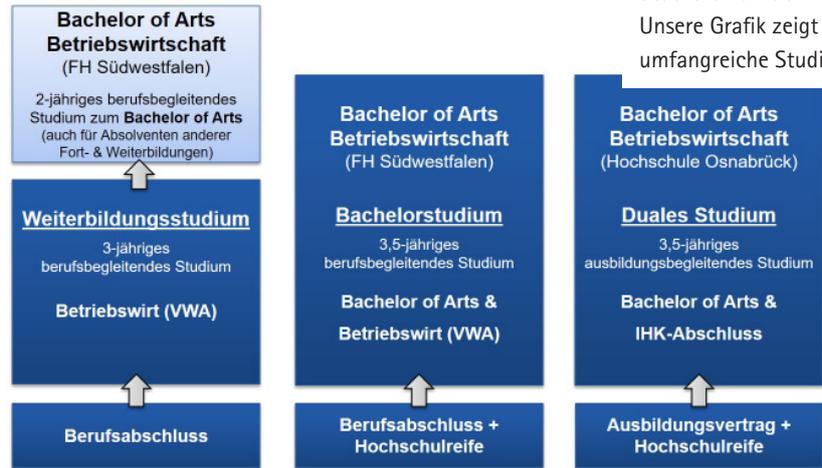


Bentec GmbH Drilling & Oilfield Systems
Deilmannstraße 1 · 48455 Bad Bentheim · Tel.: 05922 7280
Sales@bentec.com

VWA: Ausbildung / Beruf und Studium kombinieren

Duale Studiengänge sind beliebt, weil ein Studium und die Tätigkeit im Betrieb kombiniert werden. Die VWA bietet zwei Varianten an: ausbildungsintegrierend für Abiturienten und berufsbegleitend für Berufstätige.

Ausbildungsintegrierend: Im dualen Studium Betriebswirtschaft der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim (VWA) und der Hochschule Osnabrück werden eine kaufmännische Berufsausbildung und ein Hochschulstudium kombiniert. So erreichen dual Studierende in 3,5 Jahren einen Berufsabschluss und auch den Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft. In den ersten zwei Jahren absolvieren sie die verkürzte Berufsausbildung. Mit den Osnabrücker Berufsbildenden Schulen am Pottgraben und am Schölerberg wurde eine



Studieren an der VWA:
Unsere Grafik zeigt das umfangreiche Studienangebot.

eigene VWA-Berufsschulklasse eingerichtet. Die Studierenden sind während der Studiendauer an drei Tagen pro Woche im Betrieb. So kann ein gutes Kennenlernen stattfinden und es können Perspektiven für eine spätere Tätigkeit entwickelt werden.

Berufsbegleitend: Für Fachkräfte mit und ohne Abitur, die bereits eine abgeschlossene Ausbildung haben und nebenberuflich

studieren wollen, ist die VWA die richtige Adresse. Sie bietet den Studiengang zum Betriebswirt (VWA) in Osnabrück, Nordhorn, Bersenbrück und Lingen an. Durch eine Kooperation mit der FH Südwestfalen kann in Kombination mit dem Betriebswirt (VWA) auch der Hochschulgrad Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft erlangt werden.

Alle Infos: www.vwa-osnabrueck.de ■

karrieremitlehre!

Tipps und Trends, Berufsbilder und Ausbildungsbetriebe
Ausgabe 2019 | 2020

Osnabrück
Emsland
Grafschaft Bentheim

ALLE ADRESSEN! DER IHK-AUSBILDUNGSBETRIEBE IN DER REGION!

Jetzt neu!

www.osnabrueck.ihk24.de/karrieremitlehre

www.osnabrueck.ihk24.de/ausbildungsmessen



Die Größten sind die, die andere wachsen lassen.

Tausend Dank an alle Prüferinnen und Prüfer für Ihr verantwortungsvolles Engagement. Sie ermöglichen jedes Jahr vielen Auszubildenden einen erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und tragen so dazu bei, den Fachkräftenachwuchs zu sichern!

„Top Ausbildung“ – das begehrte IHK-Qualitätssiegel

Die IHK bietet Unternehmen seit 2015 die Möglichkeit, sich ihre hervorragende Ausbildung zertifizieren zu lassen. Nach dem Verlauf der bisherigen Auszeichnung ist das Zertifizierungsverfahren in Zusammenarbeit aller niedersächsischen IHKs nun zum landesweiten IHK-Qualitätssiegel „TOP AUSBILDUNG“ weiterentwickelt worden.

Insgesamt gibt es rund 3 000 IHK-Ausbildungsunternehmen in Stadt und Landkreis Osnabrück, im Landkreis Emsland und im Landkreis Grafschaft Bentheim, die in über 130 unterschiedlichen Berufsbildern ausbilden. Bisher sind 47 regionale Ausbildungsbetriebe für ihr besonders hohes Engagement in der dualen Ausbildung mit dem IHK-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden. Das freiwillige Zertifizierungsverfahren gliedert sich in mehrere Phasen.

Top-Siegel: Unternehmen weisen damit ihre hohe Ausbildungsqualität nach.

Nach einem kurzen Eingangstest erhalten die Unternehmen einen ausführlichen Kriterienkatalog zur Einschätzung der Ausbildungsqualität, der mit insgesamt 50 Kriterien das gesamte Spektrum der Ausbildungsprozesse abdeckt. Auf der Basis des ausgefüllten Kriterienkatalogs findet eine ausführliche Beratung durch die IHK-Ausbildungsberater statt. In der letzten Stufe führt ein unabhängiges Expertenteam ein Audit im Betrieb durch. Wird das Verfahren erfolgreich durchlaufen, wird das IHK-Qualitätssiegel „TOP AUSBILDUNG“ für drei Jahre verliehen.

Die Unternehmen profitieren in mehrfacher Hinsicht von einer Zertifizierung. Sie



können das Qualitätssiegel als wirksames Instrument im Ausbildungsmarketing nutzen und mit der eigenen Ausbildungsqualität verstärkt bei den Jugendlichen und deren Eltern werben. Während des Verfahrens erhalten die Betriebe zudem eine detaillierte Rückmeldung über die Qualität sowie Ideen und Handlungsempfehlungen zur Fortentwicklung ihrer Ausbildung.

Alle Informationen:

www.osnabrueck.ihk.de (Nr. 2778060) ■

Starte Deine Karriere mit uns!



a B. Braun company

Wir bei B. Braun prolabor arbeiten Tag für Tag engagiert daran, die medizinische Versorgung von Arztpraxen und Patienten zu verbessern. Mehr als 40 Jahre Erfahrung, Innovationskraft und gute Mitarbeiter machen unseren Erfolg aus.

Wir bilden aus:

- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Duale/r Student/in BWL
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

Bewirb Dich unter
ausbildung@prolabor.de

Kontakt und mehr Infos unter

www.prolabor.de/karriere

B. Braun prolabor GmbH
Gewerbepark Ebbendorf 14
49176 Hilter
05409 | 9079 - 0

Fachkräfteentwicklung und -bindung von Anfang an



Dualer Studiengang

Betriebswirtschaft | Bachelor of Arts

- kaufmännischer Berufsabschluss + Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre
- Studiendauer 3,5 Jahre
- ohne Blockphasen durchgängig im Unternehmen tätig
- hohe Betriebsidentifikation der Absolventen und Absolventinnen



Infos und
Anmeldung
vwa-osnabrueck.de
Tel. 0541 353-494



Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES